

Stadtvertretung Lütjenburg

7. Sitzung

Sitzung vom 28.03.2019

Seite 38

im Rathaus, Ratssaal, Oberstraße 7

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 39 bis 47
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

(Unterschrift)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 21

a) stimmberechtigt:

1. BV Siegfried Klaus	15. Benjamin Rzepka
2. Rudolf Bock	16. Christel Seick
3. Andrea Danker-Isemer	17. Ute Treder-Behrens
4. Jan Evers	18. Rolf-Hagen Weng
5. Guntram Fischer	19. Jutta Zillmann
6. Thorsten Först	20. Detlev Zoglauer
7. Klaus Giesche	21.
8. Thomas Hansen	b) nicht stimmberechtigt
9. Christoph Heyden	1. BM Dirk Sohn
10. Peter Liesenfeld	2. bürgerliches Mitglied Thorsten Ebel
11. Thomas Möhring	3. Herren Kuhlmann, Knobloch, Seniorenbeirat
12. Jürgen Panitzki	4. Herr Wertz, Umweltschutzbeauftragter
13. Kerstin Panitzki	5. Herr Rau, Wehrführer
14. Anke Pundt-Bernatzki	6. Herr Less / Amt Lütjenburg
	7. Herr Schekahn / Presse
	8. 1 Zuhörer

Es fehlten:

a) entschuldigt:		b) unentschuldigt:
1. Birgit Laskowsky		1.
2.		2.

Die Mitglieder der Stadtvertretung waren durch Einladung vom 15.03.2019 auf Donnerstag, den 28.03.2019 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtvertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
4. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
5. Bericht
- 5.1 des Bürgervorstehers
- 5.2 des Bürgermeisters
6. Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung
7. Umbesetzung von Ausschüssen
8. Spendenübersicht 2018 - Kenntnisnahme
9. Jahresrechnung 2018
- 9.1 Haushaltsüberschreitungen (bis zu 3.000 €) 2018 - Kenntnisnahme
- 9.2 Haushaltsüberschreitungen (über 3.000 €) 2018 - Genehmigung
- 9.3 Jahresrechnung 2018
10. Einnahme-und Ausgabeplan 2019 der der Freiwilligen Feuerwehr (Sondervermögen Kameradschaftskasse) / Abrechnung 2018
11. Änderung des Gesellschaftervertrages der Hohwacher Bucht Touristik GmbH
12. Ehemalige Schill-Kaserne; Ausgleich für Fledermausquartiere (Haushaltsüberschreitung 2019)
13. Genehmigung einer Dienstreise
14. Antrag des Stadtvertreters Thomas Möhring
15. Bebauungsplan Nr. 66 - Abwägung und Satzungsbeschluss
16. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter
17. Verschiedenes

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Stadtvertretung voraussichtlich nicht öffentlich beraten.

Nicht öffentlich

18. Niederschlagung von Forderungen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Siehe Top 2

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Punkt 20 (neu) war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgervorsteher Klaus begrüßt die Anwesenden im neuen Ratssaal und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

Bürgervorsteher Klaus gibt folgende Anträge/Ergänzungen bekannt:

TOP 16 neu: „Vertrag mit der Hessischen Hausstiftung; Kauf von Anteilen aus dem Flächenpool (vorher Ökopunkte)“,

TOP 17 neu: „Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe; Anschaffung eines Fahrzeuges für den Bauhof“.

Zum zusätzlichen Antrag von Stadtvertreter Rzepka teilt Bürgervorsteher Klaus mit, dass Herr Rzepka nach den Vorschriften der GO bzw. der Geschäftsordnung als Stadtvertreter nicht antragsberechtigt sei. Sein Anliegen werde jedoch unter dem Punkt 5.2 „Bericht des Bürgermeisters“ behandelt.

Der TOP 15 „Bebauungsplan Nr. 66 - Abwägung und Satzungsbeschluss - wurde bereits nachträglich aufgenommen.

Die Nummerierung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte ändert sich entsprechend.

- 20 dafür -

3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Stadtvertretung beschließt, den Tagesordnungspunkt 20 „Niederschlagung von Forderungen“ in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.

- 20 dafür -

4. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

5. Bericht

5.1 des Bürgervorstehers

Bürgervorsteher Klaus berichtet über die Teilnahme an zahlreichen Ehrentagen und Jubiläen, an denen er die Glückwünsche der Stadt überbracht hat. Er bedankt sich bei Frau Seick für die übernommenen Vertretungen und bemerkt, dass in letzter Zeit mehrere e-mails - auch zur Änderung der Niederschrift - eingegangen sind. Er stellt klar, dass die Niederschrift nach Unterzeichnung durch den Bürgervorsteher und dem Protokollführer den Charakter einer Urkunde besitzt und nicht per e-mail geändert werden kann. Die Änderung kann nur durch Antrag in der Folgesitzung der Gremien mit Abstimmung erfolgen.

5.2 des Bürgermeisters

Bürgermeister Sohn berichtet im Schwerpunkt zu folgenden Themen:

- Sanierung des Rathauses

Die Sanierung des altherwürdigen Rathauses hat sehr viel Arbeitszeit in Anspruch genommen. Nach außen konnte der Charakter des Hauses erhalten werden. Die Innenräume entsprechen den Anforderungen einer modernen Verwaltungsreinrichtung.

- Abbruchmaßnahmen in der Kaserne

Mit den Abbrucharbeiten konnte mittlerweile begonnen werden. Insofern liegt die Maßnahme wieder im Zeitplan. Hier fanden regelmäßig vor Ort zahlreiche Baubesprechungen mit den Fachfirmen und Gutachtern statt.

- Teilnahme an den Versammlungen der Vereine und Verbände

Hier konnte stets der Einsatz der Vereine und Verbände hinsichtlich einer quirligen, lebendigen Stadt wahrgenommen werden. Die Leistungen der ehrenamtlich Tätigen gewährleisteten ein Zusammenleben in der Stadt, das durch viel Freude und Spaß gekennzeichnet ist.

- e-mail Anfrage von Herrn Rzepka, Ankauf einer Fläche durch den Kreis Plön zur Errichtung einer Katastrophenschutzeinrichtung

BM Sohn erinnert, dass die Thematik ausführlich am Bau und Umweltausschuss erläutert wurde. Es gab lockere Gespräche zu dieser Thematik. Von Verhandlungen könne jedoch noch keine Rede sein. Diese Thematik passe auch nicht zum Gesamtthema Bauleitplanung, da hier eine Änderung festgesetzter Nutzungen nicht betroffen ist. Sollte der Wunsch des Kreises zu einer Änderung des Bebauungsplanes führen, wären die Kosten dann vom Kreis zu tragen. Auf Nachfrage bestätigt Herr Rzepka die erteilte Auskunft als ausreichend.

6. Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung

Bürgermeister Klaus teilt mit, dass ein Antrag von Herrn Giesche zur erneuten Änderung des Protokolls zur Thematik „Eisbahnvertrag für die Wintersaison 2018/2019“ vorliegt. Herr Giesche hatte moniert, dass die Eisbahnsaison anstelle des 06.01.2019, erst am 15.01.2019 endete. Das sei in den Folgeprotokollen nicht richtig beschrieben. Bürgermeister Klaus stellt hierzu fest, dass der Einwand zu Unrecht erhoben wurde. Nach dem Protokoll zur Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 22.02.2018 könnte man eventuell die Eisbahnzeit verkürzen, so dass die Eisbahn erst Anfang Dezember 2018 eröffnet wird und dann nur bis zum 06.01.2019 läuft. Hier ist festzustellen, dass auch nach nochmaliger Beratung kein Beschluss mit dieser Festlegung gefasst wurde. In der Sitzung der Stadtvertretung vom 22.03.2018 wurde der anliegende Vertrag, der das Ende der Saison für den 15.01.2019 vorsieht, beschlossen und der Bürgermeister ermächtigt, diesen auch zu unterzeichnen (Abstimmungsergebnis 15 dafür, 2 Enthaltungen). Nach kurzer Aussprache zieht Herr Giesche seinen Änderungsantrag zurück.

Die Stadtvertretung genehmigt die Niederschrift über die 6. Sitzung vom 22.01.2019.

- 20 dafür -

7. Umbesetzung von Ausschüssen

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen, die durch Bürgermeister Klaus erläutert wird.

a) Besetzung des Verwaltungsrates der Stadtwerke

Neues Mitglied:

striche: Dr. Hans Fritzenkötter setze: Birgit Laskowsky

- 20 dafür -

Stellvertretungen:

1. Stellvertreter: bürgerliches Mitglied Nikolai Laskowsky,
2. Stellvertreter: Jan Evers

- 19 dafür, 1 Enthaltung -

Vertretungen für das Mitglied Jürgen Panitzki:

1. Stellvertreterin: Christel Seick,
2. Stellvertreterin: Kerstin Panitzki.

- 20 dafür -

b) Änderung der Vertretungsregelung in den nachstehenden Ausschüssen

1. Wirtschaftsausschuss

Streiche: Rüdiger Süßenguth setze: Jürgen Panitzki

2. Bau- und Umweltausschuss

Streiche: Rüdiger Süßenguth setze: bürgerliches Mitglied Nikolai Laskowski

3. Sozialausschuss

Ergänze: Jürgen Panitzki

- 20 dafür -

8. Spendenübersicht 2018 – Kenntnisnahme

Der Vorsitzende des Finanzausschusses Först berichtet mit Dank über die eingegangenen Spenden und deren Verwendungszwecke. Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Die Stadtvertretung nimmt die in der beigefügten Übersicht aufgeführten Zuwendungen (Spenden) und deren Zuwendungszwecke zur Kenntnis.

- 20 dafür -

9. Jahresrechnung 2018

Der Vorsitzende des Finanzausschusses führt anhand der Unterlagen zur Jahresrechnung in die Tagesordnungspunkte ein. Er informiert über die Eckdaten und die sich abzeichnende haushaltliche Entwicklung und berichtet von den Beschlussempfehlungen des Finanzausschusses. Insgesamt ist im Ergebnis eine Abweichung von 18.000,- € zum Gesamthaushalt festzustellen.

Zu den Tagesordnungspunkten ergeben sich nach Verlesung der jeweiligen Beschlussvorlagen die nachfolgenden einstimmigen Beschlüsse:

9.1 Haushaltsüberschreitungen (bis zu 3.000 €) 2018 – Kenntnisnahme

Die in der beigefügten Liste aufgeführten über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben werden zur Kenntnis genommen.

- 20 dafür -

9.2 Haushaltsüberschreitungen (über 3.000 €) 2018 – Genehmigung

Die Stadtvertretung beschließt die Genehmigung der außer- bzw. überplanmäßigen Ausgaben gemäß der beigefügten Liste.

- 20 dafür -

9.3 Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung 2018 wird beschlossen. Der Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses kommt dem Schlussbericht eines Rechnungsprüfungsamtes im Sinne von § 95 n GO gleich.

- 20 dafür -

10. Einnahme- und Ausgabeplan 2019 der der Freiwilligen Feuerwehr (Sondervermögen Kameradschaftskasse) / Abrechnung 2018

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Först, berichtet über die in seinem Ausschuss erfolgte Beratung und Beschlussempfehlung.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss:

1. Die Stadtvertretung stimmt dem Einnahme- und Ausgabeplan 2019 der Freiwilligen Feuerwehr (Sondervermögen Kameradschaftskasse) zu.
2. Die Stadtvertretung nimmt die Abrechnung 2018 zur Kenntnis.

- 20 dafür -

11. Änderung des Gesellschaftervertrages der Hohwacher Bucht Touristik GmbH

Herr Först, Vorsitzender des Finanzausschusses, berichtet über die bereits in der Hauptsache erfolgte Beratung. Hinsichtlich der Herabsetzung des Stammkapitals der Hohwacher Bucht Touristik GmbH ist noch ein ergänzender Beschluss zu fassen.

Einstimmig wird beschlossen:

Die Stadtvertretung stimmt der Herabsetzung des Stammkapitals der Hohwacher Bucht Touristik GmbH und der damit einhergehenden Änderung des Gesellschaftsvertrages der Hohwacher Bucht Touristik GmbH zu.

- 20 dafür -

12. Ehemalige Schill-Kaserne; Ausgleich für Fledermausquartiere (Haushaltsüberschreitung 2019)

Herr Först informiert über die im Finanzausschuss erfolgte Beratung und beschreibt die angedachten Schutzmaßnahmen.

Sodann ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Die Stadtvertretung stellt die erforderlichen Geldmittel in Höhe von 50.000,-- € zur Errichtung von Ausgleichsquartieren für Fledermäuse bereit.

- 20 dafür -

13. Genehmigung einer Dienstreise

Bürgervorsteher Klaus teilt mit, dass im Sommer das 25-jährige Bestehen der Patenschaft mit Rakvere ansteht. Dieses soll in Estland mit Beteiligung vieler Bürgerinnen und Bürgern stattfinden. Die Teilnahme des Bürgervorstehers und des Bürgermeisters erfolgt als Repräsentanten für die Stadt Lütjenburg. Er bittet um Genehmigung der Dienstreise.

Die Stadtvertretung genehmigt die Dienstreise von Herrn Bürgervorsteher Klaus und Herrn Bürgermeister Sohn als Repräsentanten der Stadt Lütjenburg zur Jubiläumsveranstaltung nach Estland.

- 20 dafür -

14. Antrag des Stadtvertreters Thomas Möhring

Hierzu ist der Antrag als Vorlage zugegangen. Dieser wird von Herrn Möhring ausführlich erläutert und die angedachte Beschlussfassung begründet.

In der eingehenden Aussprache wird dem Antrag im Wesentlichen damit entgegnet, dass es sich um einen allgemein politischen Antrag handelt, der keinen Bezug zur Stadtpolitik aufweist, die Stadt als amtsangehörige Gemeinde auch nicht mit selbstständigen Städten verglichen werden kann, es zahlreiche andere Themen der Weltpolitik gibt, die aufgegriffen werden könnten und insbesondere das Kommunalrecht hier keine Zuständigkeit und Abstimmung vorsieht.

Der Antrag „die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Stadtvertretung Lütjenburg verurteilt jede Kriminalisierung und Behinderung der Seenotrettung und fordert dazu auf, das Völkerrecht einzuhalten und Geflüchteten den Zugang zum nächsten sicheren Hafen zu ermöglichen“,

wird bei drei Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen abgelehnt.

15. Bebauungsplan Nr. 66 - Abwägung und Satzungsbeschluss

Hierzu sind die Beschlussvorlage, die Anregungen und Hinweise sowie die Abwägungsempfehlung zugegangen. Diese werden von Herrn Hansen als stellvertretender Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses erläutert. Hinsichtlich der Nutzungsmöglichkeiten im B-Plangebiet stellt er fest, dass auch die Errichtung einer Katastrophenschutzzentrale nicht ausgeschlossen ist. Die beigefügte Abwägungstabelle beinhaltet alle eingegangenen Anregungen und Bedenken und deren Abwägungsempfehlung. Sodann verliest Bürgervorsteher Klaus die Beschlussempfehlung des Bau- und Umweltausschusses

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 66 abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit werden mit dem als Anlage beigefügten Ergebnis beraten, abgewogen und beschlossen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis gemäß § 3 (2) Satz 4 BauGB mit Angabe der Gründe schriftlich in Kenntnis zu setzen.

- 20 dafür -

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Stadtvertretung den Bebauungsplan Nr. 66 für das Gebiet: „Ehemalige Schill Kaserne, östlich des Siedlungsgebietes Hochmode, südlich des Gewerbegebietes Bunendorp, westlich der ehemaligen Sportplatzanlage und nördlich der Ferdinand-von-Schill-Straße“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

- 20 dafür –

3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan ins Internet unter der Adresse „www.amt-luetjenburg.de“ eingestellt ist.

- 20 dafür -

16. Vertrag mit der Hessischen Hausstiftung, Kauf von Anteilen aus dem Flächenpool

Herr Först verweist auf die erfolgte Beratung und Beschlussempfehlung des Finanzausschusses. Für den Ankauf der Anteile wurde ursprünglich eine Ausgabe in Höhe von 120.000,-- € genehmigt. Durch erfolgreiche Verhandlungen des Bürgermeisters konnte der Übernahmepreis auf 104.720,-- € gesenkt werden.

Die Stadtvertretung beschließt den Kauf von Anteilen aus dem Flächenpool (Kaufpreis 104.720,-- €) und ermächtigt den Bürgermeister, den entsprechenden Vertrag abzuschließen.

- 20 dafür -

17. Überplanmäßige Ausgabe zur Anschaffung eines Fahrzeuges für den Bauhof der Stadt Lütjenburg

Bürgermeister Sohn teilt mit, dass das Piaggio Fahrzeug (Dreirad) altersbedingt ersetzt werden muss. Im Haushalt wurden hierfür bereits Mittel in Höhe von 15.000,-- € berücksichtigt. Die Auswertung der vorliegenden Angebote ergab einen Kaufpreis von 18.606,99 €. Hierzu kommen noch die Gebühren für die Zulassung.

Die Stadtvertretung stimmt der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 4.000,-- € zur Haushaltsstelle 1-771000-93500 (von 20.000,-- € auf 24.000,-- €) zur Anschaffung eines Ersatzfahrzeuges zu.

- 19 dafür -

(Frau Seick ist während der Abstimmung nicht anwesend.)

18. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter

Herr Weng fragt, inwieweit die materiellen und personellen Auswirkungen aufgrund der Änderung des Kindertagesstättengesetzes bereits ermittelt wurden.

Bürgermeister Sohn teilt mit, dass hierzu die Antwort noch folgen wird. Er fragt weiterhin nach Möglichkeiten der Förderung, sofern ein Diesel-Kfz nachgerüstet wird. Bürgermeister Sohn teilt mit, dass konkret keine Förderanträge gestellt wurden. Für die vorhandenen Fahrzeuge lohne sich die Umrüstung aufgrund des erreichten Betriebsalters nicht mehr. Vielmehr besteht die Absicht, den Fuhrpark nach und nach zu modernisieren und zu erneuern.

Herr Panitzki fragt nach dem „Smiley“ als Gerät zur mobilen Verkehrskontrolle.

Bürgermeister Sohn teilt mit, dass das Gerät im November 2018 angeschafft wurde, jedoch noch nicht betriebsbereit sei. Das Problem wurde mit dem Lieferanten erörtert. Das Gerät wird voraussichtlich ab nächster Woche einsatzbereit sein.

Herr Möhring fragt nach der Anzahl vorhandener Defibrillatoren und deren Aufstellungsorte, insbesondere im zentralen Stadtgebiet sowie deren Ausschilderung.

Bürgermeister Sohn teilt mit, ihm sei eine Anfrage der Herzsportgruppe bekannt. Eine Finanzierung durch Spenden hat bisher nicht geklappt. Im Rahmen der Rathaussanierung wird ein Gerät zur Verfügung gestellt. Die Halterung hierzu ist auch schon vorhanden. Damit steht im Zentrum ein Gerät mehr zur Verfügung. Bürgermeister Sohn teilt weiterhin mit, dass das im Amt vorhandene Gerät nunmehr außerhalb des Gebäudes montiert wird, so dass Jedermann Zugang hat. Im Zusammenwirken mit dem Sozialverband wird ein informierender Flyer erstellt.

Herr Fischer schlägt als weitere Standortmöglichkeit das Polizeigebäude vor.

Herr Liesenfeld teilt mit, dass nach seiner Erfahrung die Wahrscheinlichkeit der Entwendung der Geräte sehr gering sei. Bei Benutzung eines Gerätes wird durch die Haltekästen unmittelbar ein Alarm beim Rettungsdienst ausgelöst.

19. Verschiedenes

Aufgrund einer Anfrage von Herrn Rzepka informiert Bürgermeister Sohn über das Verhalten der Stadt zur Erhebung der Zweitwohnungssteuer. Auf Landesebene wurde hierzu eine Arbeitsgruppe mit kompetenten Mitgliedern gebildet. Es gilt zunächst abzuwarten und das Ergebnis der Arbeitsgruppe dann umzusetzen. Zu der Anfrage ist dem Protokoll ein Vermerk beigefügt.

Bürgermeister Sohn betont nochmals die Besonderheit der heutigen Sitzung im neuen Ratssaal des Rathauses und bittet die Mitglieder der Stadtvertretung, sich in das goldene Buch einzutragen.

20.10 Uhr: Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: